Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 39

Artikel: Zur Frage des Frauenstudiums [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Frage des Frauenstudiums.

Angehängt folgt das **Verzeichnis der Vorlesungen** für das kommende Wintersemester vom 18. Oktober 1904 bis 31. März 1905.

I. **Religionswissenschaft**: Apologetik, 2 Stunden wöchentlich.

II. **Philosophie**: Grundbegriffe. Psychologie, 2 Stunden.

III. **Pädagogik**: Prof. Dr. Beck: Geschichte der Erziehung, I. Teil. 2 Stunden. Grundriß der Sozialpädagogik, 1 Stunde.

IV. **Deutsch**: Prof. Dr. Grimme: Literaturgeschichte. Das Mittelalter, 3 Std. Lektüre 1 Stunde.

V. **Französisch**: Prof. Dr. Masson: Histoire de la littérature française au XVI. siècle, 2 heures par semaine. Lecture 1 heure.

VI. **Italienisch**: Prof. Dr. Arcari: Le scuole del trecento. I centri letterarii del quattrocento. 3 ore

VII. **Englisch**: Prof. Dr. Cullimore: History of English literature, 1 hour. Lecture: Tennyson: In memoriam, 2 hours.

VIII. **Geschichte**: Prof. Dr. Schnüer: Die Anfänge der abendländischen Kultur, 2 Stunden. Seminar: Quellen und Literatur, 1 Stunde.

Prof. Dr. Büchi: Uebersicht über die Schweizergeschichte von deren Anfängen bis zur Ablösung vom Reiche, mit Berücksichtigung der Kulturgeschichte, 2 Stunden. Uebungen aus der Schweizergeschichte: Lektüre und Interpretation eines leichteren Quellenschriftstellers, 1 Stunde.

IX. **Geographie**: Prof. Dr. Brunhes: Géographie physique générale: Comment et par quels agents sont façonnées les formes du terrain? Erosion par les eaux courantes, par les glaciers, par le vent. Exercices topographiques et notions générales de cartographie en correlation avec le cours de géographie physique. Géographie humaine générale. Nourriture, habitation. Agriculture, commerce, industrie comme formes géographiques, d'activité économique. Les grands foyers de population. — 3 heures.

X. **Mathematik**: Prof. Dr. Daniels: Abschluß der Elementarmathematik und analytische Geometrie, I. Teil. — 2 Stunden Vortrag und 1 Std. Unterrichtsübung.

XI. **Botanik**: Prof. Dr. Ursprung: Physiologische Anatomie und Organographie der Pflanze. — 3 Stunden.

XII. **Zoologie**: Prof. Dr. Kathariner: Allgemeine Zoologie, 3 Stunden.

XIII. **Physik**: Die Kurse werden deutsch und französisch gegeben, ebenfalls durch Professoren der Universität. 3—4 Stunden.

L'enseignement sera egalement donné par des professeurs de l'Université partie en français, partie en allemand — 3 à 4 heures par semaine.

XIV. Prof. Dr. Baumhauer: Anorganische Experimentalchemie, 5 Stunden.

Prof. Dr. Bistrzycki: Analytische Chemie, 3 Stunden.

Der lateinische Sprachunterricht mit Uebersetzungsübungen wird durch Herrn Prof. Lom riser erteilt, die Beteiligung ist fakultativ, wird aber sehr empfohlen.

Noch einzelne **spezielle** Bemerkungen:

1. Das Gebäude der Akademie vom Hl. Kreuz enthält auch eine wissenschaftliche Hausbibliothek, sowie ein Zeitschriften-Lesezimmer, welche den studierenden Damen jederzeit zur Verfügung stehen.

2. Außerdem benutzen dieselben die Universitätsbibliothek zu den für die Studenten geltenden Bedingungen. — Die Benützung der Sammlungen, Seminarien und Laboratorien der Universität ist an die Zustimmung der betr. Fachprofessoren geknüpft.

3. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch — abgesehen vom italienischen und englischen Sprach- und Literaturunterricht, welcher in diesen Sprachen erteilt wird. Die Vorlesungen werden in denjenigen Sprachen gehalten, in welcher sie angekündigt sind.

4. Als Grundlage für die fachwissenschaftlichen Studien der Kandidatinnen des höheren Lehramtes wird diejenige allgemeine und pädagogische Bildung festgehalten, welche entweder:

1. durch die mit Erfolg bestandene Patentprüfung für das Elementar- oder Sekundarlehramt; oder
2. durch das Absolutorium eines Mädchengymnasiums oder einer Mädchenrealschule; oder
3. durch mehrjährige praktische Betätigung im Lehramte; oder
4. durch den Ausweis über das Vorhandensein einer der genannten Studien gleichwertigen Bildung nachgewiesen wird.

Der unter 3 und 4 vorgesehene Nachweis untersteht der Anerkennung von seiten der Studienkommission.

5. Es wird sodann als Bedingung des Eintrittes vorausgesetzt die genügende Kenntnis der französischen und deutschen Sprache, um Vorlesungen in diesen Sprachen folgen zu können. Falls der Ausweis über die hinreichende Kenntnis dieser Sprachen nicht anderweitig erbracht wird, ist er vor der Aufnahme durch eine Prüfung zu erbringen.

6. Das Kollegiengeld für die Vorlesungen und Uebungen beträgt 5 Fr. per Semester für jede wöchentliche Stunde. Beim Eintritt in die Akademie ist eine einmalige Inskriptionsgebühr von 10 Fr. zu entrichten.

7. Damen, die sich wissenschaftlich fortbilden wollen, ohne die Bestehung der Prüfungen in den allgemeinen und speziellen Fächern in Aussicht zu nehmen, die also nur einzelnen Vorlesungen an der Akademie oder an der Universität als Hörerinnen zu folgen gedenken, können in die Akademie aufgenommen werden. Sie können als solche beliebige Fächer belegen und den Kursen während einer beliebigen Anzahl von Semestern folgen. Sie haben dieselben Kollegiengelder wie die Lehramtskandidatinnen zu entrichten. Die Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen setzt für die Hörerinnen die Erlaubnis der betreffenden Professoren voraus.

8. Für die im Gebäude der Akademie wohnenden Damen werden, je nach Lage und Qualität der Wohnzimmer, die Preise für volle Pension mit Einzelzimmer (Licht, Zentralheizung und Bedienung inbegriffen) sich stellen auf 70 bis 110 Fr. per Monat.

Angehörigen von religiösen Orden und Körperschaften werden Preisreduktionen bewilligt. —

Wir begrüßen den Schritt der katholischen Universität in Freiburg von Herzen; er ist zeitgemäß. Eine Bitte nur: ☛ es mögen die verehrten HH. Professoren in Freiburg recht bald sogenannte Ferienkurse wissenschaftlichen Charakters für Lehrer schaffen; ein solches Unternehmen würde sehr begrüßt und fände fruchtbaren Boden. Auf zur Tat, ihr lb. Freunde!

☛ * **Allgemeine Rundschau.** Wochenschrift für Politik und Kultur, herausgegeben von Dr. A. Kausen, München. Eine gediegenste Nummer ist No. 23. An der Spitze steht der Aufsatz über den „Regensburger Katholikentag", dann folgen solche über den „Fall Schnippel", über die „Religion der Naturvölker", eine literarische Skizze über den Dichter „Mörike" usw., alles interessante Abhandlungen, die von gründlichem Wissen und tiefem Verständnis zeugen.